

Regelwerk
Schulkultur
proaktive
reaktive
Netzwerk
Beratung
Lehrerverhalten
und
Strategien



Werkzeugkasten Erziehung und Unterricht

Europaschule am Friedenspark – Gesamtschule der Stadt
Hemer für die Sekundarstufen I und II

Vorwort

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Mit dem Werkzeugkasten „Erziehung und Unterricht“ bekommst du Hinweise, Anregungen und Ideen, die bei der Erziehung unserer Schülerinnen und Schüler helfen können.
Der Werkzeugkasten ist gegliedert in die folgenden (Puzzle-)Teile:

Regelwerk und Schulkultur: Hier findest du alle bestehenden Regeln und pädagogischen Leitlinien, die wir in unserer Schule in den vergangenen Jahren abgestimmt haben.

Präventive Maßnahmen: Hier findest du Spiele, Ideen, Hinweise für den Unterricht. Das Material findet sich im Anhang, in der dazugehörigen Kiste oder du findest eine Verweis darauf, wo es in der Schule ausleihbar ist.

Reaktive Strategien: Hier findest du Anregungen für Widergutmachungen. Reaktive Strategien in Form von Elterngesprächen, AL-Gesprächen,... haben wir nicht aufgezählt.

Lehrerverhalten: Hier findest du ein paar Hinweise, wie du ohne Material Prävention im Klassenraum leisten kann.

Netzwerk und Beratung: Hier findest du Informationen zu innerschulischen und außerschulischen Unterstützungssystemen

Viel Spaß damit!



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer



Das Leitbild unserer Schule



In unserer Schule wollen wir gemeinsam leben und lernen und unsere Fähigkeiten weiterentwickeln. Hier sollen Schülerinnen und Schüler zu kompetenten, selbstbewussten und engagierten Menschen heranwachsen, die sich den Werten eines demokratischen und vereinten Europas besonders verpflichtet fühlen.

1. Identität und Auftrag

Wir sind eine Schule, die jedes Kind auf seinem individuellen Weg zum bestmöglichen Schulabschluss begleitet. Dabei unterstützen wir unsere vielfältige Schülerschaft auf ihrem persönlichen Lebensweg. Ein wertschätzender und respektvoller Umgang ist uns wichtig. Besonderen Wert legen wir auf die Stärkung sozialer Kompetenzen.

2. Erziehung und Werte

Wir sind eine Schule, die für demokratische Werte steht und diese vermittelt. Wir legen Wert auf den europäischen Gedanken und Achtung gegenüber jedem Menschen und der Natur. Beziehungen gestalten wir durch Respekt, Toleranz, Achtsamkeit und Verantwortung im individuellen und gesamtgesellschaftlichen Sinne.

3. Unterricht

Wir sind eine Schule, die Wert auf kompetenzorientierten Lernzuwachs auf fachlicher und sozialer Ebene legt. Durch wachsende Herausforderungen entwickeln sich unsere Schülerinnen und Schüler zu mündigen Menschen. Wir legen Wert auf Kreativität, Lernatmosphäre, Individualität und Kooperation. Die Förderung bildungs- und fremdsprachlicher Kompetenzen ist eines unserer Kernanliegen.



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer



Das Leitbild unserer Schule

4. Schulleben

Wir sind ein Teil von Hemer. Wir legen Wert auf ein Schulleben, das wir miteinander gestalten und in dem sich alle wohlfühlen. Kulturelle Teilhabe ist uns wichtig. Wir möchten in einem gepflegten, sauberen und funktionierenden Umfeld lernen und leben. Wir achten auf die Gesundheit aller.

5. Zusammenarbeit

Wir sind eine Schule, die in Teamstrukturen arbeitet. Die Zusammenarbeit ist geleitet von Offenheit, Kompromissbereitschaft, Verbindlichkeit, Transparenz, gegenseitiger Unterstützung und Wertschätzung.

Unsere Entwicklungsprozesse steuern wir professionell, prozess- und zielorientiert.

Wir sind vernetzt mit bildenden, politischen, kulturellen, sozialen und exekutiven Einrichtungen unter dem Leitgedanken der Verantwortung für die kommunale Gemeinschaft. Auch in unserer Studien- und Berufsorientierung arbeiten wir eng mit Unternehmen und außerschulischen Institutionen zusammen.

6. Besonderes Profil der Schule

Wir sind eine Schule mit besonderen Angeboten, unter anderem: Klassenprofile, Austausch, Sprachangebote, sprachsensibler Fachunterricht, individuelle Förderung, Präsentationen und Aufführungskultur im musisch-künstlerischen Bereich.

Weil wir besonderen Wert auf weltoffenes und demokratisches Handeln im Alltag legen, sind wir Europaschule und Schule ohne Rassismus.



EUROPASCHULE

AM FRIEDENSPARK

Gesamtschule der Stadt Hemer



Unsere Schulcharta



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer

Zielvereinbarung

Wir betrachten Schule als gemeinsame Aufgabe von Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern und Eltern. In unserer Schule werden kognitive, motorische und emotionale Intelligenzen fachspezifisch und fächerübergreifend gefördert. Es ist das oberste Ziel aller am Schulleben Beteiligten, die Schülerinnen und Schüler gemäß ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zu fordern und zu fördern und sie auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit zu begleiten und zu unterstützen.

Zum Erreichen dieses Ziels setzt das für alle Beteiligten die Kenntnis und Anwendung der Rechte, Pflichten und Regeln voraus, die durch die Schulordnung, Schulgesetze und unsere Schulcharta festgelegt sind. Unsere Schulcharta ist eine von der Schulgemeinschaft verfasste Vereinbarung zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Schülerinnen und Schüler und ihre Erziehungsberechtigten werden zu Beginn der Schullaufbahn an der Gesamtschule Hemer in altersgemäßer Form über Inhalt und Bedeutung der Schulcharta informiert.

1. Präambel

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft verpflichten sich zu einem demokratischen, sozialen und ökologisch nachhaltigen Verhalten. Wir setzen uns für einen freundlichen, von gegenseitigem Respekt geprägten Umgang miteinander ein. Wir treten ein für Fairness, Gleichberechtigung, gegenseitige Akzeptanz und Toleranz gegenüber allen Religionen, Kulturen und Nationalitäten. Wir verzichten in Konfliktsituationen auf jede Form von körperlicher, verbaler und nonverbaler Gewalt und bemühen uns um Deeskalation und um konstruktive Problemlösungen.

2. Konkrete Vereinbarungen

2.1 Umgang der Mitglieder der Schulgemeinschaft untereinander

An unserer Schule respektieren wir jedes Schulmitglied als individuelle Persönlichkeit. Wir achten auf angemessene Umgangsformen, insbesondere auf Höflichkeit und Hilfsbereitschaft. Jedes Mitglied der Schulgemeinschaft hat die Möglichkeit konstruktive und sachliche Kritik zu äußern. Sollte es Konflikte zwischen Lehrern und Schülern oder unter Schülern geben, so ist es für uns wichtig, diese mit betreffenden Personen zu lösen. Darüber hinaus hat auch jeder die Möglichkeit, sich an Klassenleitungen, Vertrauenslehrer oder an pädagogische Kräfte des Vertrauens zu wenden.



Unsere Schulcharta

2.2 Verhalten der Mitglieder der Schulgemeinschaft innerhalb und außerhalb des schulischen Unterrichts

Schülerinnen und Schüler wie Lehrerinnen und Lehrer bereiten sich gewissenhaft auf die Unterrichtsstunden vor, weil dieses den Lernprozess fördert, das Lernklima verbessert und einen abwechslungsreichen Unterricht ermöglicht. Hierbei darf nicht vergessen werden, dass Leistungsbereitschaft eine Selbstverständlichkeit ist. Gemeinsames Lernen gelingt zumeist nur dann, wenn Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und Eltern das Lernen unterstützen.

2.3 Umgang mit der schulischen Einrichtung und dem Inventar (Schulmaterialien)

Ausstattung und Materialien der Schule dürfen von allen genutzt werden. Damit jeder die Möglichkeit hat, in einer sauberen und schönen Schule mit gepflegter Einrichtung leben und arbeiten zu können, müssen wir mit unserer Schule und ihrem Inventar schonend und sorgsam umgehen. Dabei hat jeder die Verantwortung und Verpflichtung nichts zu beschädigen.

2.4 Umwelt- und gesundheitsbewusstes Verhalten

Wir alle sind bemüht, uns im Schulgebäude, auf dem Schulgelände, in der Turnhalle und bei außerschulischen Veranstaltungen umweltbewusst zu verhalten. Wir sind uns dessen bewusst, dass unsere Gesundheit ein hohes und erhaltenswertes Gut ist.

Es ist in unser aller Interesse, den Lebensraum Schule zu erhalten und ihn lebenswert zu gestalten. Deshalb tragen wir unseren Teil dazu bei, ihn nicht absichtlich oder durch Gedankenlosigkeit zu schädigen. Jeder von uns hat die Möglichkeit, das Schulleben mit eigenem Engagement zu fördern, indem er sich beispielsweise durch Arbeitsgemeinschaften, SV-Arbeit, Redaktionsarbeit, Klassensprechertätigkeit oder durch außerunterrichtliche Angebote der Schule einbringt. Das persönliche Engagement stärkt die sozialen Kontakte und somit unsere Schulgemeinschaft.

Wir wissen, dass alle hier aufgeführten Zielvereinbarungen, Rechte und Pflichten nur dann im Alltag umgesetzt werden können, wenn das Zusammenleben von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut und vertrauensvoll funktioniert. In dem Bewusstsein, dass das Fehlverhalten einer einzigen Person die Rechte und Freiheiten aller anderen einschränkt, unterstütze ich durch mein Verhalten die Zusammenarbeit und das Zusammenleben so, wie es die oben aufgeführten Regeln vorsehen.



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer



Unsere Regeln für den Unterricht



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer

Die drei Grundrechte:

- 1) Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht, ungestört zu lernen.
- 2) Jede Lehrerin und jeder Lehrer hat das Recht, ungestört zu unterrichten.
- 3) Jede/r muss die Rechte der anderen respektieren.

Die Verhaltensregeln im Unterricht sollen dabei helfen, dass alle erfolgreich lernen!

- ✓ Zur Begrüßung stehe ich auf und bin leise.
- ✓ Ich beachte die Ruhezeichen (Hand hoch, akustisches Signal).
- ✓ Vor der Unterrichtsstunde lege ich mein Arbeitsmaterial und mein Logbuch auf den Tisch.
- ✓ Ich gehe mit dem Arbeitsmaterial sorgsam um.
- ✓ Ich melde mich und warte bis ich aufgerufen werde, wenn ich etwas sagen möchte.
- ✓ Ich laufe nur mit Erlaubnis durch die Klasse.
- ✓ Ich esse und trinke nur in den Pausen oder mit besonderer Erlaubnis.
- ✓ Ich kaue keinen Kaugummi; Mütze oder Kappe nehme ich ab.
- ✓ Ich nutze mein Handy nur mit Erlaubnis im Unterricht.
- ✓ Ich trage die Lernaufgaben in mein Logbuch ein.

1. Unterrichte das Kind, nicht das Curriculum. 2. Glaube an sie. 3. Humor 4. *Kenne ihre Namen.* 5. *Wisse etwas über sie.* 6. *Zeige dein Interesse an ihnen als Person, nicht nur als Schüler.* 7. *Lächle viel!* 8. Sei warmherzig. 9. *Sei hart aber fair.* 10. *Bedingungslose positive Zuwendung* 11. *„Spiele“ regelmäßig.* 12. *Respektiere und unterstütze Interessen.* 13. Lass die Schüler in die Expertenrolle schlüpfen. 14. *Sei authentisch.* 15. Interessiere dich für sie als Menschen. 16. Anhaltend freundlich 17. Sage „guten Morgen“. 18. *Zeige aufrichtiges Interesse an ihnen.* 19. Sei beständig. 20. *Lass sie etwas über dich wissen.* 21. *Unterhalte dich mit ihnen während der Pausenaufsicht.* 22. *Grüße die Schüler, wenn sie ankommen.* 23. *„Highfive“ auf dem Flur* 24. *Beende den Tag positiv, nicht mit Groll.* 25. herum (wenn du ihr Vertrauen hast). 27. 28. Habe Sinn für Humor. 29. *Gegenseitiger Kenne die Namen der Schüler* 32. *Sei Lächle von Herzen.* 35. Necke sie sachte. besten können. 37. Positive Anrufe zu Zeige Einfühlungsvermögen (nicht Mitleid). 40. ihrer Sportmannschaften. 41. *Denke an ihre Geburtstage.* 42. Backe Kuchen und teile ihn. 43. *Lache mit ihnen.* 44. Höre zu und höre hin. 45. Urteile nicht. 46. *Trenne das Verhalten von der Person.* 47. *Behandle sie fair.* 48. Iss mit ihnen zu Mittag. 49. *Spiele Fußball mit ihnen auf dem Schulhof.* 50. Springe Seilchen mit ihnen. 51. *Versuche zu verstehen statt sie verantwortlich zu machen.* 52. *Höre lieber zu mit der Absicht zu verstehen, statt mit der Absicht zu antworten.* 53. *Lerne dich zu entschuldigen.* 54. Teile die Macht. 55. *Versuche jeden Tag etwas Neues über sie zu lernen.* 56. *Nimm dich selbst nicht zu ernst.* 57. Gestalte eine sichere Umgebung. 58. *Entwickle und kultiviere Mitgefühl.* 59. Sage die „harten Dinge“. 60. *Die kleinen Dinge sind das Große.* 61. Stelle Fragen. 62. *Setze Grenzen.* 63. *Intervenierte ohne gefragt zu werden.* 64. *Wisse, wann du dich zurückziehen musst.* 65. *Gib beständig, nimm gelegentlich.* 66. *Zeige guten Willen an guten Tagen.* 67. Gegenseitiges Respektieren 68. *Begrüße die Vielfalt.* 69. Sei unterstützend 70. Initiere Unterhaltungen 71. Ehrlichkeit ist der Schlüssel. 72. *Tue das, was du angekündigt hast.* 73. Ermutige! 74. Sag „danke“. 75. Lache 76. Sei präsent 77. *Sei ihr oberster „Cheerleader“.* 78. *Lasse die Vergangenheit ruhen.* 79. *Melde dich regelmäßig.* 80. *Seid bereit voneinander zu lernen.* 81. Bemühtheit 82. *Denke an wichtige Termine.* 83. *Jeder Tag ist ein neuer Tag.* 84. Verdiane dir Respekt statt ihn zu erwarten. 85. Sei authentisch. 86. *Nimm dich selbst nicht zu ernst.* 87. *Kümmere dich um ihr Wohlergehen.* 88. *Teilt euch eure Lieblingsfilme oder – bands mit.* 89. *Nimm dir Zeit – oder du wirst dich entschuldigen müssen.* 90. *Gib vor anderen mit ihnen an.* 91. Jedes Kind braucht einen Fürsprecher. 92. Sei nie sarkastisch. 93. *Es gibt immer mehr als eine Perspektive.* 94. *Absicht und Aufmerksamkeit sind der Schlüssel.* 95. *Der Klang der Stimme ist wichtig.* 96. *Sag ihnen deinen Vornamen.* 97. Sprich über deine eigenen Kinder. 98. *Leihe ihnen einen Füller oder Bleistift.* 99. *Verabschiede dich am Ende des Tages.*

99

Dinge um eine Beziehung zu Schülern aufzubauen

(Frei übersetzt nach Mark Finnis, Training&Consultancy)

Kümmere dich um sie. 26. Scherze Interessiere dich für ihre Interessen. Respekt 30. Offene Kommunikation 31. *nahbar.* 33. Necke sie vorsichtig. 34. 36. Pack sie bei dem, was sie am Hause. 38. *Habe hohe Erwartungen.* 39. *Erkundige dich nach den Ergebnissen*



Pädagogische Leitlinien für Konfliktsituationen

Haltung und praktisches Handeln

- ✓ Deeskalierend einwirken
- ✓ Anbieten von Hilfe
- ✓ Analyse des Konflikts
- ✓ Motive der Schüler erkennen
- ✓ Gespräche mit den Schülern
- ✓ Konsequenzen in Ruhe und nach Reflexion entscheiden
- ✓ Verhältnismäßigkeit und Umsetzbarkeit der Konsequenzen beachten
- ✓ Austausch mit Kollegen
- ✓ individuelle (soziale und emotionale) Situation der Schüler beachten
- ✓ Gemeinsame Zielvereinbarungen mit/für die Schüler
- ✓ Ressourcen von erfahrenen Kollegen nutzen
- ✓ positiv lösungsorientierte Konfliktlösung
- ✓ gemeinsame multiprofessionelle Konfliktlösung



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer



Unsere pädagogische Richtlinie zum Umgang mit Smartphones

- **Präambel:**
- Wir wollen durch diese pädagogische Richtlinie den verantwortungsvollen Umgang mit Smartphones erreichen. Diese gilt während der Schulzeit **und** auf dem gesamten Schulgelände.

Allgemeine Nutzungsregeln:

- 1) Smartphones dürfen mit in die Schule gebracht werden. Deren Nutzung und die des Internets erfolgen auf eigene Verantwortung. Diebstahl, Verlust oder etwaige Beschädigungen sind durch die Schule nicht versichert.
- 2) In den Pausen dürfen die Schüler*innen der Sek. I ihr Smartphone nicht benutzen. Den Schüler*innen der Sek. II ist die Nutzung in ihren Aufenthaltsräumen im Pavillon erlaubt.
- 3) Während des Unterrichts wird das Smartphone nur zu unterrichtlichen Zwecken mit der ausdrücklichen Zustimmung der Lehrperson benutzt.
- 4) Audio- und Video-Aufnahmen von Personen bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung der Betroffenen sowie deren Erziehungsberechtigten. Werden Audio- und/oder Video-Aufnahmen im Rahmen von Unterricht durch die Lehrkraft angefertigt oder in Auftrag gegeben, darf dies ohne Zustimmung erfolgen.
- 5) Bei Kursarbeiten der höheren Jahrgänge und bei Klausuren der Oberstufe werden alle Smartphones eingesammelt. Vor Klassenarbeiten kann dies im Ermessen der Lehrkraft vorgenommen werden.



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer



Unsere pädagogische Richtlinie zum Umgang mit Smartphones

- 6) Die Erstellung, Verwendung und Verbreitung von den Erziehungszielen dieser Schule widersprechenden Medien sind ausdrücklich verboten. Dazu gehören zum Beispiel
- ✓ gewaltverherrlichende,
 - ✓ rassistische,
 - ✓ politisch-extreme,
 - ✓ pornographische,
 - ✓ ausgrenzende,
 - ✓ herabwürdigende und
 - ✓ diffamierende Inhalte.
 - ✓ Beim Verstoß gegen diese Regeln ergreift die Schule Konsequenzen. Dazu gehören nach Ermessen der Lehrkraft:
 - ✓ der Hinweis, das Smartphone in die Tasche zu tun.
 - ✓ das Einsammeln des Geräts
 - ✓ die Rückgabe an Eltern
 - ✓ die Rückgabe an Schüler*innen am Ende des Unterrichtstages, ggf. mit pädagogischer oder schulrechtlicher Maßnahme (§ 53 SchG)
 - ✓ die Abgabe an die Polizei beim Verdacht, dass die/der Nutzer*in eine Straftat mit dem Gerät begangen hat.



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer



Rituale zu Beginn der Stunde

- ✓ Ruhezeichen: Handzeichen und akustisches Signal
- ✓ Schüler stehen zur Begrüßung auf und schauen alle nach vorne
- ✓ von 5 oder 10 runterzählen
- ✓ 1 Minute absolute Ruhe bevor der Unterricht beginnt (siehe Entspannungsübungen)
- ✓ Starten mit einem Energizer (siehe Bewegung im Klassenraum)



Die Klassenampel

Jede Klasse nutzt die Ampel und arbeitet mit ihr. Die Fachlehrer werden vom KL-Team über die vereinbarten Regeln dazu informiert bzw. erhalten dieses Schreiben. Grundsätzlich gilt: die Ampel dient der Vermeidung von Unterrichtsstörungen und sowohl negatives Verhalten (Name steht bei Rot) als auch positives Verhalten (Name bleibt bei Grün, siehe KL.stunde unten) werden damit berücksichtigt. Die Ampel wird durch die Klassenlehrer eingeführt und den Eltern auf dem Elternpflugschaftsabend vorgestellt. Wenn Unterrichtsstörungen auftreten, liegt es je nach Schüler im Ermessen jedes Kollegen, wann die Ampel auf Orange bzw. Rot umspringt. *Als Richtwert sollten max. drei Ermahnungen gelten.* Das System, mit dem die Ermahnungen dokumentiert werden, obliegt jedem Kollegen bzw. Klassenteam selbst und der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Folgende Vorschläge gibt es:

- ✓ mündliche Ermahnungen,
- ✓ Karten mit den Ziffern 1/2/3, die den SuS vorgehalten werden,
- ✓ Karten mit Ermahnungen wie „Du störst die anderen SuS beim Lernen“ werden den SuS auf den Tisch gelegt und verbleiben dort bis zum Ende der Stunde; bei der dritten Karte wird die Namensklammer hochgesteckt,
- ✓ die Anfangsbuchstaben des Namens werden bei einer Störung an die Tafel geschrieben, steht der 3. Buchstabe des Namens dort, wird die Klammer hochgesteckt (Zeitdiebrahmen).

Wenn die Namensklammer bei Rot ist, erfolgt ein Eintrag in das Logbuch des/ der Schüler/in durch den unterrichtenden Lehrer. Die Kontrolle über die Unterschrift übernimmt auch der Kollege, der den Eintrag vorgenommen hat. Die Klassenlehrer sollten darüber kurz informiert werden. (Bsp.: XXX hat heute mehrmals den Unterricht gestört.) SuS, deren Namensklammer auf Rot steht, haben die Möglichkeit, sich durch gutes Verhalten wieder „abzuarbeiten“, d.h. besonders gutes Verhalten wird dadurch belohnt, dass die Klammer nicht für den Rest des Tages bei Rot stehen bleibt. Schafft es ein/e Schüler/in, wieder bei Grün zu landen, wird dies vom entsprechenden Lehrer im Logbuch unter dem vorherigen Eintrag vermerkt. (Bsp.: XXX hat es in Mathe geschafft, sich wieder auf den Unterricht zu konzentrieren). Über weitere Konsequenzen, z.B. wenn SuS häufiger Einträge im Logbuch haben, wird im KL-Team, auf einer Teamsitzung oder im Beratungsteam beraten, wenn sie notwendig werden.



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer



Die Klassenampel wird zu Beginn des Schuljahres für alle fünften Klassen vom Beratungsteam I erstellt und in den Klassen aufgehängt!



Maßnahmen zur Steigerung der Konzentration

- ✓ Benutzung der Kopfhörer in Phasen der Stillarbeit
- ✓ Balancekissen vergeben (ausleihbar im Inklusionsfachraum, Ansprechpartnerin: Ute Bause)
- ✓ Nutzung von mp3-Playern für den Sprachenunterricht, in zwei Klassensätzen (ausleihbar im Inklusionsfachraum, Ansprechpartnerin: Ute Bause)





Sprachsensible Elemente im Unterricht zur Prävention von Unterrichtsstörungen

Hintergrund:

- ✓ Unterrichtsstörungen resultieren häufig aus Unverständnis der Schüler.
- ✓ Inhaltliches Unverständnis hat meistens sprachliche Ursachen.
- ✓ Je besser Lernende den Unterricht verstehen, desto besser können sie an ihm teilhaben.
- ✓ Wer dem Unterricht folgen kann, stört also weniger.

Daraus resultiert, dass folgende sprachliche Maßnahmen in jedem Unterricht wichtig sind:

- ✓ Lesestrategien vermitteln
- ✓ Wichtige Begriffe klären und die Bedeutung sammeln
- ✓ Visualisierungen und Schreibpläne einsetzen
- ✓ Sprechen und Schreiben durch Hilfen unterstützen
- ✓ Anspruch nur reduzieren, wenn andere Mittel nicht helfen



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer



Sprachsensible
Schulentwicklung



Konkretisiert werden diese Hinweise im Sprachbildungskonzept. Beratung zur Umsetzung sprachsensibler Elemente im Fachunterricht bietet Ingmar Wichert.



Die Klassenlehrerstunde extra

Klassenlehrerstunde extra

Ist eine Stunde besonders ruhig und arbeitsam beendet worden, kann der Lehrer einen Smiley in das Plakat für die Klassenlehrerstunde extra malen. Wenn z.B. in einer Stunde alle SuS auf der Klassenampel bei Grün oder Orange sind, sollte als Verstärkung positiven Verhaltens ein Smiley vergeben werden. Ideen zur Belohnung und zu Aktionen, wenn die Klasse es geschafft hat, das Plakat zu füllen, vereinbaren die Klassenlehrer gemeinsam mit den SuS.

Humorvoller Umgang mit Unterrichtsstörungen

Wer es bei der Klassenampel zunächst humorvoll angehen möchte, könnte auch bei der ersten Ermahnung diese Bilder verwenden (zum Download verfügbar unter www.zaubereinmaleins.de - Stichwort Quasselorden):



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer



Das KlasseKinderSpiel

Beschreibung des KlasseKinderSpiels

Das KlasseKinderSpiel ist eine konkrete Idee, um Kinder in Gruppen sozial zu integrieren, gleichzeitig handelt es sich um ein pädagogisches Konzept zur frühen Prävention von Verhaltensauffälligkeiten. Die Durchführung erfordert wenig Material und keine zusätzliche Zeit, da es während der regulären Unterrichtszeit gespielt wird. Die Maßnahme basiert auf lerntheoretischen Grundlagen und wurde bereits vor über 40 Jahren von einem Lehrer in den USA entwickelt. Das KlasseKinderSpiel ist eine Form der Verhaltenssteuerung durch die Belohnung von positivem Arbeitsverhalten von Schülern während der Spielphasen. Auf der Schüler-Ebene bewirkt der langfristige und kontinuierliche Einsatz des Spiels

- ✓ die Reduktion von Unterrichtsstörungen,
- ✓ die Steigerung der Aufmerksamkeit,
- ✓ mehr Lernzeit im Unterricht,
- ✓ die Verbesserung der Selbstkontrolle der Schüler,
- ✓ eine bessere Gruppenkohäsion sowie
- ✓ höhere Motivation und Erfolgserleben bei adäquatem Verhalten.
- ✓ Für die Lehrer stellt das Spiel eine praxisnahe Strategie zur Steuerung des Schülerverhaltens dar, verbunden mit dem Gewinn von Unterrichts-zeit sowie der Verbesserung des Sozial- und Lernklimas in der Klasse.



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer

Hagen, T.; Pütz, K.; Hillebrandt, C. (2004): Das KlasseKinderSpiel hilft Regeln einzuhalten. Präventives Konzept bei Verhaltensauffälligkeiten. In: Grundschule 11/2004.



Das KlasseKinderSpiel

Spielweise des KlasseKinderSpiels

- ✓ Die Klasse wird in zwei, besser noch drei oder mehr Teams aufgeteilt.
- ✓ Die Regeln für unterrichtsbezogenes Verhalten klärt ihr mit den Schülern und halten sie schriftlich fest.
- ✓ Während einer Lernphase, z. B. in einer Einzelarbeitsphase, startet das Spiel. Die Spielzeit wird durch den Einsatz einer Eieruhr begrenzt. Es empfiehlt sich, mit einer Zeit von 10-15 Minuten zu beginnen und dies ggf. mehrmals in einer Stunde zu spielen.
- ✓ Für jede inadäquate Verhaltensweise eines ihrer Mitglieder erhält das jeweilige Team ein Foul. Die Mannschaft mit dem besten Arbeitsverhalten und damit der geringsten Punktzahl am Ende der Spielzeit gewinnt eine Gruppenbelohnung.
- ✓ In einer Variante des Spiels können auch alle Teams gewinnen, die ihre Punkte unter einem vorher festgelegten Niveau halten.
- ✓ Mit den SuS werden Belohnungen für die Teams vereinbart, die die wenigsten “Fouls” haben. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.



Das KlasseKinderSpiel

Belohnungen:

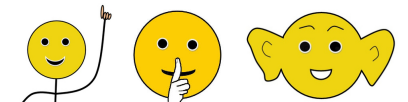
- ✓ „Geheime Preise“: Stellt drei Schachteln mit Belohnungen zur Auswahl und lasst die Gewinnergruppe eine auswählen. Der Inhalt der anderen bleibt geheim.
- ✓ Preise können Verhaltensweisen sein, die normalerweise im Unterricht verboten sind (Papierflugzeuge bauen und fliegen lassen, pfeifen, summen, mit den Füßen trampeln ...).
- ✓ „Lehrer-Belohnungen“ sind Angebote von euch, etwas für die Schüler zu tun (z. B. einen Papierhut eine bestimmte Zeit während der Stunde zu tragen). Solche Preise eignen sich, wenn die ganze Klasse unterhalb einer bestimmten Anzahl von „Fouls“ in der Stunde oder sogar in der Woche geblieben ist.
- ✓ Konkrete Belohnungen können sein: jedes Mitglied des Gewinnerteams darf in einer Situation am Tag der „Erste“ sein (auf dem Weg zur Pause, beim Verlassen der Schule, beim Austeilen von Materialien ...), ein Spiel aussuchen, für eine bestimmte Zeit ist es erlaubt zu kichern, zu flüstern, Grimassen zu schneiden, Witze zu erzählen, falsch herum auf dem Stuhl zu sitzen, Materielle Verstärker wie Bonbons, Obst, Sticker etc.



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer

Ein Beispiel aus der EHE:

- 1) Ich melde mich, wenn ich etwas sagen möchte!
- 2) Ich arbeite so leise, dass ich meine Nachbarn nicht störe!
- 3) Ich bin aufmerksam und schaue nach vorne!



Fouls:

reinquatschen,
während der Arbeitszeit über andere Dinge sprechen,
sich mit anderen Dingen beschäftigen,
nicht zuhören

Schiedsrichter sind die Lehrer,
wir sind die Spieler!



Das KlasseKinderSpiel

Einführung des KlasseKinderSpiels

Zur Einführung des Spiels eignet es sich, mit der Klasse im Klassenrat ein Gedankenexperiment zu machen:

„**Es war einmal eine „Klasse! Schule“...** „Klasse!“ dachten alle Lehrer und Schüler dort jeden Tag und hatten immer gute Laune“ Überlegen Sie gemeinsam mit den Schülern, was man in **dieser** wundervollen Schule **weniger** sehen, hören oder fühlen und was dagegen man **mehr** sehen, hören oder fühlen würde!

Anschließend werden mit der Klasse daraus maximal 3 Regeln festgelegt, die in der Klasse visualisiert werden.

Ein Hinweis zum Schluss: Das Klassekinderspiel sollte auf keinen Fall zu häufig eingesetzt werden. Es ist ratsam, sich zunächst für ein Fach zu entscheiden. Wenn das Gefühl entsteht, dass das Spiel keine Wirkung mehr zeigt, kann man es auch mal für eine bestimmte Zeit ruhen lassen und dann wieder damit beginnen.

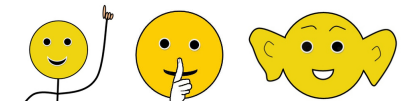


EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer

**Ein Beispiel aus dem
Englischunterricht der EHE:**

Roles for the lesson:

- 1) I lift my arm if I want to say something!
- 2) I pay attention to the lesson!
- 3) I work quietly!



Fouls:

talk loudly
talk between
to deal with other things
not listening



Das Spiel „Team der Tiere“

Ziel des Spiels: Spielerisch Motivation aufbauen, Ziele erreichen, Verhalten ändern

Verhaltensweisen aufzubauen und in Gewohnheiten zu überführen, ist eine große Herausforderung für Jung und Alt. Das Spiel **Team der Tiere** greift auf bewährte und fundierte psychologische Verfahren zurück, um spielerisch die Veränderungsmotivation aufzubauen und aufrechtzuerhalten.

Es unterstützt die Spieler*innen dabei, mit Spaß am Ball zu bleiben.

Einsatzmöglichkeiten

Das Spiel lässt sich in **Schulklassen** einsetzen, um günstige schulischen Verhaltensweisen aufzubauen (z.B. ruhiges und schnelles Beginnen ermöglichen, ruhige engagierte Arbeitsphasen, Dazwischenreden reduzieren, regelmäßiges Hausaufgaben machen etc.). Es können aber auch konkrete fachbezogene Fähigkeiten gefördert werden (z.B. Kopfrechnen, Vokabeln lernen etc.). Lehrer, die das Spiel Team der Tiere einsetzen, motivieren Schüler effizient (Unterricht macht mit dem Spiel Spaß) und gleichzeitig entlasten sie sich selbst.

Die genauen Spielregeln sind der Spielanleitung zu entnehmen!



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer





„Ich habe dich bei einer guten Tat beobachtet“ – Tootling

Beim Tootling (aus engl. lästern ‚tattling‘ und sich selbst loben ‚tooting your own‘) handelt es sich um eine kreative Methode aus dem Bereich des sogenannten ‚positive behavior support‘, es dient also dazu positives Schülerhalten zu fördern. Das Besondere dabei ist, dass nicht die Lehrperson den Schüler lobt oder ihn in seinem Verhalten bestärkt, sondern dass die Mitschüler diese Aufgabe übernehmen. Die Klasse wird aufgefordert positives Verhalten von Mitschülern schriftlich zu notieren, also ‚positiv zu lästern‘.

Die ‚guten Taten‘ der Schüler werden auf sogenannten ‚TootleTickets‘ notiert. Die gesammelten Tickets werden regelmäßig mit den Schülern gemeinsam reflektiert; das gute gezeigte Verhalten wird also nochmals vor der ganzen Klasse hervorgehoben. Jedes gültige TootleTicket – die Lehrer haben das Recht ein Ticket als ungültig zu erklären – ist ein Punkt auf dem Klassenkonto. Die Schüler arbeiten an einer Belohnung, die für die ganze Klasse ausgegeben wird (z. B. Klassenfrühstück, Klassenkino o. ä.). Im Vorfeld sind mit den SuS Beispiele für positives Verhalten zu erarbeiten. Auch müssen eine von der Klasse als erstrebenswert erachtete Belohnung und die dafür zu erreichenden Punkte festgelegt werden. Das Erreichen der Belohnung sollte realistisch, aber nicht zu einfach sein, damit der Anreiz zur Teilnahme am Tootlen hoch ist. Um inflationäres tootlen zu unterbinden sollte jedes Kind zunächst höchstens drei Tickets schreiben dürfen. Als zusätzliche Motivation kann parallel auch eine Einzelmeisterschaft laufen, wobei Kinder geehrt werden, die besonders viele Tootles erhalten haben.



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer

TootleTicket

Jemand wurde bei einer guten Tat beobachtet!

Wer? _____

Tat was? _____

Für wen? _____

Name des Beobachters: _____

Tootlepunkte für die Klasse

| | | | | |
|------------|--|--|--|--|
| Montag | | | | |
| Dienstag | | | | |
| Mittwoch | | | | |
| Donnerstag | | | | |
| Freitag | | | | |

Tootleeinzelmeister

| | |
|--|--|
| | |
| | |
| | |
| | |

| | |
|--|--|
| | |
| | |
| | |
| | |

| | |
|--|--|
| | |
| | |
| | |
| | |



Entspannter den Unterricht beginnen

Für Schülerinnen und Schüler ist der Wechsel von einer kleinen Grundschule auf die große und oft lautere Europaschule mental und körperlich eine gewaltige Herausforderung. Aber auch in den älteren Jahrgängen sind bei zahlreichen Jugendlichen Symptome von physischem und psychischem Stress verbreitet.

Folgende Ruhe-Übungen können entspannend wirken und Aufmerksamkeit für den Unterricht fördern:

1-Minute achtsames Atmen

In der nächsten Minute werden wir uns auf unser Atmen konzentrieren. Wenn du willst, schließt du die Augen. Atme tief und langsam durch die Nase ein. Achte darauf, wie die Luft von dir eingeatmet wird und tief in die Lunge strömt. Spüre, wie du den Atem einen Moment anhältst. Dann atmest du langsam aus und schaffst Platz für den nächsten Atemzug. Mache eine kurze Pause.

28 Sekunden Stille

Für manche Gruppen ist eine spielerische Übung mehr geeignet. Ziel ist es so lange kein absichtliches Geräusch im Unterrichtsraum zu erzeugen wie es der Anzahl an Schüler*innen entspricht. Die Lehrkraft stoppt die Zeit. Sollte innerhalb der Zeit ein Geräusch entstehen, startet die Zeit von Neuem. Die Schüler*innen können die vereinbarte Anzahl an Sekunden abschätzen und heben leise den Arm, wenn nach ihrer Einschätzung die Zeit erreicht ist. Diese Übung soll durch spielerische Art Ruhe und Entspannung erzeugen und keine neuen Konflikte hervorrufen. Wenn die Übung nach ca. 3-5 Durchläufen keinen Erfolg hat, ist es sinnvoller die Übung auf die nächste Lerneinheit zu verschieben.



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer





Bewegte Schüler lernen leichter – Bewegung und Energizer im Unterricht



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer

Bewegungs-Memory

Ein oder zwei Schüler verlassen das Klassenzimmer. Die restlichen Schüler finden sich im Klassenzimmer zu Paaren zusammen. Sie machen jeweils ein gemeinsames Zeichen mit den Händen aus. Die Zeichen sollen Überkreuz-Bewegungen sein. Die Zeichen werden verglichen, damit keine Überschneidungen vorkommen. Nun werden die Schüler von außen geholt. Alle Schüler stehen wieder an ihrem Platz. Die Schüler von außen rufen die Schüler auf, welche nun ihr Zeichen vor machen. Dazu müssen sie, wie beim Memory®-Spiel, den zugehörigen Partner finden. Die „gefundenen“ Schüler dürfen sich hinsetzen.

Roboter

Es steht jedem Mitspieler frei, wann und wie oft er sich erheben will. Es sind aber die folgenden Spielregeln einzuhalten:

- Es wird nicht gesprochen.
- Jeder darf höchstens fünf Sekunden stehen.
- Es müssen immer genau vier Spieler stehen.
- Jeder muss sich mindestens dreimal bewegt haben.

Das ist gar nicht so einfach, weil nicht nur schnelle Reaktion, sondern auch gute Beobachtung und Abstimmung gefordert ist. Das Spiel eignet sich besonders nach längerem Sitzen.



Bewegte Schüler lernen leichter – Bewegung und Energizer im Unterricht

Richtig oder falsch?

Es werden Aussagen beispielsweise zum Stoff der vergangenen Stunde, der letzten Nachrichten, ... Vorgelesen. Jeder muss dann selbst entscheiden, hält er die Aussage für wahr oder falsch. Derjenige, der meint, es sei wahr, stellt sich an die rechte Klassenzimmerwand. Die Linke ist für die, die von der Unwahrheit ausgehen. Wer bei der Auflösung an der „falschen Wand“ steht, muss ich setzen. Sieger ist, wer als letzter noch steht.

Die Übung „Augen-Achten“ aus der Kinesiologie

Dies ist eine Übung zur Steigerung der Aufmerksamkeit sowie zur Schulung der Hand-Auge-Koordination. In einem lockeren Stand werden die Füße so weit gespreizt, bis Füße und Schultern in einer Linie sind. Der linke Arm wird ausgestreckt und der Daumen konzentriert angeschaut. Mit dem Daumen wird dann eine liegende Acht in die Luft gemalt und die Bewegung mit den Augen konzentriert verfolgt. In der Körpermitte begonnen, werden die Schleifen über beide Körperhälften gemalt, wobei die Augen dem Daumen möglichst ohne Anstrengung folgen. Nach rund einer Minute ist der rechte Arm an der Reihe. Zum Ende der Übung bilden beide Arme mit zusammengelegten Händen Achterschleifen.



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer



Bewegte Schüler lernen leichter – Bewegung und Energizer im Unterricht



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer

Eine weitere kinesiologische Konzentrationsübung

Ziel: Entspannung durch Bewegung finden, Steigerung der Konzentration.

Die Schüler stehen an ihrem Platz und stellen sich schulterbreit auf den Boden.

Der Übungssatz lautet:

“Klatschen – Schenkel – Klatschen – Greifen – Klatschen – Schenkel – Klatschen – Greifen“.

Bei “Klatschen“ klatschen die Schüler in beide Hände.

Bei “Schenkel“ klatschen die Schüler auf ihre Oberschenkel.

Beim zweiten „Klatschen“ klatschen sie wieder in ihre Hände.

Bei „Greifen“ greifen sie mit Daumen und Zeigefinger der rechten Hand an das linke Ohr und mit Daumen und Zeigefinger der linken Hand an die Nase.

Jetzt wiederholt sich die Übung mit einer Änderung: Bei „Greifen“ wechselt die rechte Hand zur Nase und die linke Hand zum Ohr.

Der Übungssatz wird im Rhythmus mitgesprochen. Die Übung wird eine Minute lang durchgeführt, langsam begonnen und das Tempo kann gesteigert werden. Wichtig ist, dass so langsam begonnen wird, dass alle die Übung ausführen können.

Zum Schluss wird der Körper kurz geschüttelt.



Sozialtrainings/ präventive Förderung

Sozialtraining innerhalb des Klassenverbandes:

Die Stunden im Klassenrat (ggf. auch USt im Profilunterricht) bieten sich für Übungseinheiten zur Klassenfindung, Teambildung und im Bedarfsfall auch zur Klärung von Konflikten an.

Die Initiative Lions Quest bietet mit dem Programm „Erwachsen werden“ dafür ein ausgearbeitetes Konzept an, das verschiedene Aspekte des sozialen Lernens, der Persönlichkeitsentwicklung oder der Sucht- und Gewaltprävention aufnimmt. Die Module können als Einzeleinheiten aber auch als Unterrichtsreihe eingesetzt werden.

In unserem Kollegium gibt es mehrere Lehrkräfte, die eine Fortbildung für dieses Programm besucht haben und Material für den Einsatz in der Klasse zur Verfügung stellen können. Folgende Kolleginnen und Kollegen können dazu Ideen und Material weitergeben: Stefan Dudeck und Jutta Wagner.

Auch Kooperationsübungen oder erlebnispädagogische Spiele eignen sich zur Stärkung der Klassengemeinschaft und zum sozialen Lernen. In einer Projektwoche wurden Übungsmaterialien für den Einsatz im Klassenrat oder im Sozialtraining mit einer Schulklasse erstellt. Ansprechpartner ist dafür Jonathan Müller.

Besonders für den Jahrgang 5 bietet Stefan Dudeck einzelne USt an, in denen das Kennenlernen in der Klassengemeinschaft, die Stärkung der Teamfähigkeit oder das Sozialverhalten in der Gruppe eingeübt wird. Für ältere Jahrgänge bietet Stefan Dudeck erlebnis- und/oder waldpädagogische Einheiten an.

Sozialtraining außerhalb des Klassenverbandes:

Ein klassenübergreifendes Sozialtraining findet einmal in der Woche für ausgewählte Schüler mit Stefan Dudeck und Henrike Wittenbreder statt. Bedarfe werden i.d.R. zu Beginn des Schuljahres in den Jahrgangsteams 5-7 erfragt.



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer





Wochen-/Daumen-/ Verstärkerpläne

In diesem Werkzeugkoffer finden sich unterschiedliche Verstärkerpläne und Pläne zur Dokumentation des Verhaltens einzelner Schüler im Verlaufe einer Woche.

Die Pläne erfüllen folgenden Zweck:

- ✓ Sie bieten eine Grundlage, um mit Schülern über ihr Verhalten im Laufe der Woche ins Gespräch zu kommen, über Verhalten zu reflektieren und Nachdenkprozesse in Gang zu bringen.
- ✓ Sie bieten die Möglichkeit, das Verhalten eines Schülers bei häufigen Lehrerwechseln im Laufe der Woche zu dokumentieren.
- ✓ Mit dem Schüler können Vereinbarungen über Zielerreichungen und Belohnungen getroffen werden.
- ✓ Die Eltern sind über das Verhalten ihres Kindes in der Schule informiert.
- ✓ Fortschritte können damit gut dokumentiert werden.
- ✓ Erfolge können gefeiert werden.



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer



Schülerberatung

Unter Beratung verstehen wir, Schüler mit wachsamem Blick und offenen Augen und Ohren bei ihren Lernprozessen zu unterstützen.

Hierbei sind zunächst die Klassenlehrer für ihre Schüler erste Ansprechpartner.

Darüber hinaus gibt es für jede Jahrgangsstufe ein Beratungsteam, zu dem die Abteilungsleitung, die Schulsozialarbeiterin/der Schulsozialarbeiter und die Beratungslehrerin zählen.

Beratungslehrerin der Jahrgänge 5 bis 7 ist Frau Vaihinger, zuständig für die Jahrgänge 8 bis 10 ist Frau Hankeln.

Als Beratungsteam unterstützen wir den Lernprozess der Schüler. Dieser kann durch unterschiedlichste Faktoren gestört sein. Je nach individuellem Bedarf unterstützen wir

bei Lernschwierigkeiten:

- ✓ durch Vermittlung von Lernstrategien und Organisationshilfen
- ✓ durch Übungen zur Konzentrationssteigerung
- ✓ durch Angstabbau

bei sozialen Störungen:

- ✓ mit Mitschülern in der Klasse und darüber hinaus
- ✓ im häuslichen Umfeld

bei persönlichen Entwicklungen:

- ✓ durch Stärkung des Selbstwertgefühls
- ✓ durch Klärung bei entwicklungsbedingten Verunsicherungen
- ✓ bei Fragen zur Schullaufbahn.



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer

Das Beratungsteam tagt wöchentlich und kann persönlich oder auch per Mail zu Anliegen/Beobachtungen/Fragen kontaktiert werden.



Ideen für Widergutmachungen

Worte können Gutes tun: Warmer Regen

Du brauchst: Federmappe, 1 Blatt Papier

So geht es:

Zeichne große Umrisse von Wassertropfen auf das Papier. Schreibe in die Tropfen Komplimente für deinen Mitschüler. Gestalte das Blatt in Blautönen.

Rücksicht nehmen: Wohlfühl-Reporter

Du brauchst: Federmappe, 1 Blatt Papier

So geht es:

Welches Verhalten trägt dazu bei, dass sich alle in der Schule wohlfühlen?
Befrage deine Mitschüler und Lehrer dazu.
Schreibe die Antworten auf und stelle sie deiner Klasse vor!

Streit vermeiden: Wutknüller

Du brauchst: Federmappe, 3 kleine Zettel

So geht es:

Gestalte mindestens 3 Wutknüller. Schreibe dazu „Wutknüller“ auf jeden Zettel. Hinweis: Wutknüller sind kleine Zettel, die bei Wut zusammengeknüllt und weggeworfen werden dürfen. Setze die Wutknüller ein, wenn du wütend wirst. Schreibe die Situationen auf und berichte deiner Klasse davon!



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer



Ideen für Wiedergutmachungen

Auch Lehrer brauchen Lob: Danke-Karte

Du brauchst: 1 Karte, Federmappe

So geht es:

Denke einmal darüber nach: Was hat dein Lehrer in letzter Zeit Gutes mit dir oder euch gemacht?

Schreibe eine Erinnerung auf die Karte. Gestalte diese Danke-Karte und verschenke sie!

Nicht reinreden - so ist Reden erwünscht: Mini-Vortrag

Du brauchst: Federmappe, 1 Blatt Papier, 1 Plakat

So geht es:

Überlege dir ein Thema, das dich interessiert. Sammle Informationen und schreibe sie auf. Halte einen kleinen Vortrag dazu. Deine Notizen kannst du als Hilfen benutzen.

Um Erlaubnis fragen: Erlaubnisprotokoll

Du brauchst: 1 Papier, Federmappe

So geht es:

Beobachte einen Schultag: In welchen Situationen sollte man um Erlaubnis fragen?

Schreibe 5 solcher Situationen auf: Wer wird gefragt? Worum geht es? Warum sollte gefragt werden?

Stelle die Ergebnisse deiner Klasse vor!



EUROPASCHULE

AM FRIEDENSPARK

Gesamtschule der Stadt Hemer

Eine Kartei mit weiteren Ideen zur Wiedergutmachung ist bei Henrike Wittenbreder (wit) ausleihbar.



Lehrersprache

Für das Verhalten unserer Schülerinnen und Schüler sind wir Vorbilder!

Unser (Re)Agieren wird sehr genau beobachtet und wahrgenommen!

Insbesondere in herausfordernden Situationen kann unser Umgang mit Schülerinnen und Schülern deeskalierend wirken, wenn wir es schaffen unser Verhalten zu kontrollieren.

Bei Stress und Ärger in der Schule wird das Problem durch die folgenden Leitlinien zwar nicht kleiner, lässt sich aber in der Zeit danach besser lösen.

Deshalb:

- ✓ Selbstkontrolle! - Versuche den eigenen Ärger zu kontrollieren und vermeide es laut zu werden, Drohungen auszustoßen, Strafen willkürlich zu verteilen, zynisch zu werden.
- ✓ Vermeide passiv-aggressives Verhalten.
- ✓ Trage Konflikte nicht vor dem Publikum (Klasse) aus.
- ✓ Verkünde Konsequenzen erst, wenn sich die Emotionen auf beiden Seiten abgekühlt haben.
- ✓ Hole bei Bedarf Beratung ein und überlege gemeinsam mit anderen welche Reaktionen angebracht und lösungsorientiert sein können.





Präsenz im Klassenraum

Eine **Strategie zur Prävention von Unterrichtsstörungen** ist, sich seiner Präsenz im Klassenraum bewusst zu werden und sie ggf. zu erhöhen.

Dafür gibt es eine Vielzahl an **nonverbalen Signalen**, die den Schülern zeigen, dass man im Klassenraum präsent ist:

- ✓ Vor den Schülern in der Klasse anwesend sein
- ✓ Im Klassenraum so stehen, dass man die ganze Klasse überblicken kann
- ✓ Das Pult zur Seite räumen und sich nicht dahinter setzen
- ✓ Sich regelmäßig im Raum bewegen
- ✓ Während eines Gesprächs mit Einzelnen den Blick auch auf die ganze Klasse richten
- ✓ Aufkommende Störungen „ersticken“: durch Anblicken, durch eine dämpfende Handbewegung, durch abruptes Absenken der Stimme, durch „unzufriedene“ Mimik oder andere Signale.

Bei **verbalen Signalen** ist es hilfreich:

- ✓ Nur den Namen des Störers zu nennen oder anzuschreiben
- ✓ Keine Diskussionen zu führen
- ✓ Konkrete Aufforderungen auszusprechen
- ✓ Begrenzen und Bekräftigen:
 - ✓ Freundlicher Ton, Anordnung in Form einer Bitte, frühzeitiges Eingreifen, definierte Toleranzgrenzen, anfangs häufiges Eingreifen, Beachtung aller Schüler, Bekräftigung des erwünschten Zustandes.



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer



Innerschulische Unterstützungssysteme

Beratungsteams in den Abteilungen

Die Abteilungsleitung, die Beratungslehrerin und die Schulsozialarbeiter/innen treffen sich wöchentlich, um aktuelle Beratungsanliegen in der jeweiligen Abteilung zu besprechen.

Hilfreich kann es für den Umgang mit anhaltendem auffälligem Schülerverhalten oder länger andauernden Konflikten sein, wenn darüber eine Person aus dem Beratungsteam informiert wird und den Auftrag erhält, dies in die Besprechung einzubringen.

Auch die Teilnahme von Klassenlehrer/innen an dem Treffen des jeweiligen Beratungsteams kann im Einzelfall sinnvoll sein.

Beratungsteam Abteilung 1:

AL Jürgen Hübner, Beratungslehrerin Katja Vaihinger, Schulsozialarbeiter*in Betül Göksu und Stefan Dudeck

Beratungsteam Abteilung 2:

AL Henrike Wittenbreder, Beratungslehrerin Jennifer Hankeln, Schulsozialarbeiter*in Betül Göksu und Stefan Dudeck



Innerschulische Unterstützungssysteme

Beratung in der Schule durch externe Fachkräfte

Einmal im Monat sind Frau Ambrosius (Schulärztin), Herr Röhrig (Psychologe, Leiter der Beratungsstelle Hemer) und Herr Hoppe (Jugendgerichtshilfe, Jugendamt Hemer) in der Schule und bieten für Schüler*innen, Eltern aber auch Lehrkräfte Beratungen an. Durch Mails und Aushänge wird über die Termine informiert.

Für folgende Themen und Anliegen sind diese Personen Ansprechpartner*innen:

| | | |
|---|--|---|
| <p>Frau Ambrosius (Schulärztin im Märkischen Kreis)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitliche und medizinische Themen • Häufige und unklare Erkrankungen bzw. Fehlzeiten von Schüler*innen • Einbeziehung und Vermittlung weiterer Fachärzte oder Kliniken • Umgang mit chronischen Erkrankungen in der Schule • u.v.m. <p>Eine Anmeldung ist vorher sinnvoll, um die Termine zu koordinieren.</p> | <p>Herr Röhrig (Leiter der psychologischen Beratungsstelle Hemer, zfb)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung in belastenden Lebenssituationen • Umgang mit Konflikten • Trennung der Eltern • Konzentrations- und Aufmerksamkeitsstörungen • u.v.m. <p>Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Bedarf können weitere Termine in der Beratungsstelle vereinbart werden.</p> | <p>Herr Hoppe (Jugendgerichtshelfer, Mitarbeiter im Jugendamt Hemer)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risiko von straffälligem Verhalten • Drogenmissbrauch • Rechtliche Fragen als Opfer oder Täter <p>Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Bedarf können weitere Termine im Jugendamt vereinbart werden bzw. es wird der Kontakt zur zuständigen Fachkraft vermittelt .</p> |
|---|--|---|



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer





Außerschulische Unterstützungssysteme



EUROPASCHULE
AM FRIEDENSPARK
Gesamtschule der Stadt Hemer

Erziehungsberatungsstellen (alle kostenlos)

Psychologische Beratungsstelle Hemer (zfb)
Michael Röhrig (Psychologe)
Hemer, Nelkenweg 5, Tel.: (02372) 14783
beratungsstelle-hemer@zfb-iserlohn.de

Fachdienst gegen sexualisierte Gewalt der
Beratungsstellen Hemer – Iserlohn – Menden
Yvonne Prell-Tuttas (Psychologin)
beratungsstelle-hemer@zfb-iserlohn.de

Caritas Familien- und Erziehungsberatung
in Iserlohn (sowie Außenstelle in Hemer)
Telefon (0 23 71) 81 86 70
eb@caritas-iserlohn.de
Online-Beratung: www.eb-iserlohn.de

Jugendamt Hemer (vor der Kontaktaufnahme mit
Mitarbeitern des JA Hemer ist eine Absprache mit dem
Beratungsteam der GE Hemer sinnvoll)
Kinder- und Jugendhilfedienst
Martin Pott (Sozialarbeiter)
Telefon (02372) 551 278

Kinderschutzfachkraft im Jugendamt Hemer
Sonja Slabon (Sozialarbeiterin)
Telefon (02372) 551 279

Beratung bei Suchtgefahren

Drogenberatungsstelle Iserlohn e.V.
Iserlohn, Am Dicken Turm 9
Catharina Tessin (Suchtberaterin)
Elmar Schroer (Fachkraft für Prävention)
Telefon (02371) 29777
www.drobs-mk.de

Suchtberatung Menden (insbesondere bei
Essstörungen, offene Sprechstunden am Dienstag 14:00Uhr -
16:00Uhr und Donnerstag 11:00Uhr - 12:00Uhr)
Anne-Kristin Hitzschke (Suchtberaterin)
Menden, Westwall 19
Telefon (02373) 2688
anne-kristin.hitzschke@diakonie-mark-ruhr.de

Chamäleon – Gruppen für Kinder aus sucht-
und seelisch belasteten Familien (caritas)
Telefon (02371) 818670

Flaschenkinder Iserlohn e.V.
Hilfe für Kinder alkoholkranker Eltern
Hans Sturm, Kathrin Lange
Telefon (02371) 151 353
www.flaschenkinder.de

Unterstützung bei hohen Fehlzeiten, medizinischen Fragen und Gefährdungen durch Jugendkriminalität

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst des
Gesundheitsamtes MK
Isabell Ambrosius (Schulärztin)
Jeden ersten Donnerstag im Monat ist Frau Ambrosius
während der Mittagspause in der Schule und bietet
Beratungen für Schüler, Eltern und Kollegen an.
Hemer, Breddestraße 54
Telefon (02372) 552820

Jugendgerichtshilfe / Jugendamt Hemer
(Beratung für Kolleg*innen und Gespräche mit
Jugendlichen)
Michael Hoppe (Sozialarbeiter)
Telefon (02372) 551 283